

Anhang 1

Brutvogeluntersuchung 2019 im Bereich Burgdorf - Nordwestlich Weserstraße

Auftraggeber:

Stadt Burgdorf
Vor dem Hannoverschen Tor 27
31303 Burgdorf

Auftragnehmer:

Planungsgruppe Landespflege

Bearbeitung:

Dr. Eckhard Denker
Dietmar Drangmeister
Eva-Maria Meyer
Klaus Becker

Juli 2019

Inhalt

1.	Untersuchungsauftrag und -zeiten sowie Methodik	3
2.	Ergebnisse und Bewertung	3
	Literatur.....	5

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Festgestellte Brutvögel und Anzahl der Brutreviere	3
Tab. 2:	Festgestellte Nahrungsgäste	4

1. Untersuchungsauftrag und -zeiten sowie Methodik

Die Stadt Burgdorf hat die Planungsgruppe Landespflege im November 2018 mit einer Brutvogelkartierung im Bereich nordwestlich der Weserstraße in der Kernstadt Burgdorf beauftragt. Die Untersuchung steht im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes 0-73 „Nordwestlich Weserstraße“ und der 44. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Burgdorf; hierbei handelt es sich um die geplante Errichtung eines Wohngebiets. Ziel der Kartierung ist es, die zukünftigen Bebauungsflächen auf ihre derzeitige Besiedlung durch Brutvögel zu untersuchen.

Entsprechend der Vorgabe wurde das Untersuchungsgebiet (UG) von Mitte April bis Mitte Juni insgesamt fünfmal begangen und die Reviere der vorkommenden Vogelarten erfasst. Ergänzend wurden ebenfalls alle weiteren Beobachtungen von Nahrungsgästen aufgenommen.

Die Begehungen fanden jeweils in den frühen Morgenstunden statt. Da das UG stark von Hundebesitzern frequentiert wird, wurden die Termine ausschließlich an Sonn- und Feiertagen durchgeführt, da hier in den frühen Morgenstunden erfahrungsgemäß eine geringere Anzahl an Hunden ausgeführt wird als wochentags. Die Reviere in den direkt an den UG-Grenzen liegenden Baum- und Buschhecken wurden ebenfalls mit aufgenommen, da sie zumindest teilweise im UG liegen.

Termine der Begehungen

- 22.04.19
- 05.05.19
- 19.05.19
- 30.05.19
- 23.06.19

2. Ergebnisse und Bewertung

Die Ergebnisse sind in der Karte 1 verortet. Dort ist auch das Untersuchungsgebiet abgegrenzt. Im Folgenden wird auf die einzelnen (Brut-)Vogelarten eingegangen. Für die Brutvogelarten wird der jeweilige Status der nach der Roten Liste Niedersachsen (KRÜGER & NIPKOW 2015) in Klammern hinter dem Artnamen angegeben.

Tab. 1: *Festgestellte Brutvögel und Anzahl der Brutreviere*

Art	Rote Liste Nds.	Brutreviere
Amsel		7
Buchfink		3
Buntspecht		1
Dorngrasmücke		1
Fitis		1
Gartengrasmücke	V	1
Gelbspötter	V	1
Goldammer	V	1

Art	Rote Liste Nds.	Brutreviere
Heckenbraunelle		1
Kohlmeise		2
Mönchsgrasmücke		5
Nachtigall	V	2
Ringeltaube		5
Rotkehlchen		4
Singdrossel		3
Star	3	1
Zaunkönig		1
Zilpzalp		5

Die Reviere der festgestellten Brutvogelarten liegen nahezu ausschließlich entweder in den linienhaften Gehölzstrukturen in den Randbereichen des UG oder in der Waldfläche im Nordosten des UG. Innerhalb des Offenbereichs kommen lediglich drei Reviere (jeweils ein Revier der Goldammer, Dorngrasmücke und Amsel) in einem Brachstreifen vor, die bewirtschafteten Ackerflächen sind unbesiedelt. Die im Nordosten des UG gelegene Waldfläche weist eine große Anzahl an Brutrevieren auf, hier befinden sich auch zahlreiche Nistkästen in unterschiedlichen Größen, unter anderem für Meisen, Stare und Käuze. An einem innerhalb der Waldfläche gelegenen Wohngebäude sind Nisthilfen für Mehlschwalben angebracht. Die Nistkästen sowie die Nisthilfen für die Mehlschwalbe waren unbesetzt.

Die im Untersuchungsgebiet festgestellten Nahrungsgäste sind in Tab. 2 aufgeführt.

Tab. 2: *Festgestellte Nahrungsgäste*

Art	Anmerkung
Bluthänfling	1 Exemplar am 22.04.19
Eichelhäher	1 Exemplar am 19.05.19
Elster	2 Exemplare am 23.06.19
Grünfink	1 Exemplar am 22.04.19
Haussperling	mehrfach einfliegende Exemplare aus südlich liegenden Gärten
Klappergrasmücke	1 Exemplar am 30.05.19
Rabenkrähe	mehrfach 1-2 Exemplare
Star	zusätzlich zum Revier wurden Trupps auf den Äckern im UG beobachtet, am 22.04.19 waren es 6 Exemplare, am 19.05.19 20 Exemplare
Turmfalke	2 mal jeweils 1 Exemplar über den Ackerflächen

Zusammenfassende Bewertung

Es konnten im Untersuchungsgebiet insgesamt 45 Brutreviere von 18 verschiedenen Vogelarten festgestellt werden. Mit einem Brutrevier des Stars erweist sich das Untersuchungsgebiet als Lebensraum einer gefährdeten Art. Vier der festgestellten Arten, nämlich Gartengrasmücke, Gelbspötter, Goldammer und Nachtigall stehen auf der Vorwarnliste. Die Brutreviere liegen nahezu ausschließlich entweder in den linienhaften Gehölzstrukturen in den Randbereichen des UG oder in der Waldfläche im Nordosten des UG. Der landwirtschaftlich genutzte, wesentliche Teil des UG weist lediglich drei Brutreviere auf.

Literatur

KRÜGER, T. & M. NIPKOW (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 8. Fassung. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 4/2015, S. 180 - 260.